Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen

Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband

Band: 18 (1966)

Heft: 25

Rubrik: Kurzkritiken

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

KURZKRITIKEN

Diese Kritiken können gegen einen jährlichen Abonnementszuschlag ab Neujahr 1967 auch auf **Karteïkarton** bezogen werden. Postkarte an den Verlag, Badenerstr. 654, 8049 Zürich genügt. Günstige Gelegenheit zum Aufbau einer Filmkartei!

Der Mörder mit dem Seidenschal

Produktion: Deutschland. Regie: Adrian Hoven. Besetzung: Karl Mühner, Adrian Hoven, Folco Lulli, Susanne Uhlen. Verleih: Neue Interna.

Lehrstück eines Regie-Anfängers, teils billiger, wenig logischer Kriminalreisser von pseudo-dokumentarischem Einschlag, teils sentimentaler Tränendrücker.

Schatten der Giganten

(Cast a giant shadow)

Produktion: USA — Regie: Melville Shavelson. — Besetzung: Kirk Douglas — Verleih: Unartisco.

Versuch, wahre, packende Ereignisse im jüdisch-arabischen Kampf um Palästina 1948 darzustellen, mit der Gestalt des legendären amerikanischen Obersten Marcus jüdischer Abstammung im Zentrum. Leider beeinträchtigt durch die leidige Hollywood-Effekthascherei, mit erfundener Liebesgeschichte, aber trotzdem noch von historischem Interesse.

Die Beute

(La curée)

Produktion: Frankreich — Regie: Roger Vadim — Besetzung: Jane Fonda, Michel Picoli, Tina Marquand, Jacques Mondo — Verleih: Monopol-Pathé.

Unglaubwürdige Transponierung eines Zola-Romans in unsere Zeit. Kaltberechnender Millionär rächt sich zynisch an seiner jungen Frau, deren Vermögen er an sich bringt. Effektvolle Ausstattung und starke Farben können die falschen Töne und Unwahrscheinlichkeiten nicht verdecken. Ueberflüssig.

Freud

Produktion: USA — Regie: John Huston — Besetzung: Montgomery Clift, Susannah York — Verleih: Universal.

Die Kampfjahre des Begründers der Psychanalyse, Sigmund Freud. Biographisch-dokumentarisches Bemühen ist unverkennbar, wird aber gestört durch den naiven Versuch einer Sichtbarmachung innerer, seelischer Vorgänge.

Ausführliche Kritik: Jahrgang 16, 1964, Nr. 3, Seite 2.

Die Eingeschlossenen

(I sequestrati di Altona)

Produktion: Italien Frankreich — Regie: De Sica — Besetzung: Sophia Loren, Maximilian Schell, Frederic March — Verleih: Fox.

Uebertragung von Sartres Theaterstück ins Filmische, jedoch thematisch in eine Auseinandersetzung mit Hitler-Deutschland abgewandelt. Gute Diskussionsgrundlage für die Fragen nach Schuld und Sühne, Einsamkeit und Kontaktlosigkeit. Für intellektuell Anspruchsvolle.

Ausführliche Kritik: Jahrgang 16, 1964, Nr. 4, Seite 2.

In Frankfurt sind die Nächte heiss

Produktion: Oesterreich — Regie: Rolf Olsen — Besetzung: Wera Tschechowa, Erik Schumann, Claus Ringer, Barbara Valentin — Verleih: Neue Interna.

Bekannter Kriminalfall um eine Luxusdirne gibt Anlass zur Vorführung des alt-bekannten Unterweltbetriebes zu durchsichtigen Zwecken. Scheindokumentarische Pseudo-Sozialkritik. Ueberflüssig.

Ganovenehre

Produktion: Deutschland — Regie: Wolfgang Staudte. — Besetzung: Gert Fröbe, Mario Adorf, Karin Baal, Helen Vita, Curt Bois — Verleih: Rialto.

Dirnen- und Zuhälterfilm aus dem Berlin der Zwanziger Jahre mit allen bekannten Zutaten: Ringverein als Tarnorganisation, harte Einbrecher, elegant-schmierige Zuhälter, Schlägereien um der Mädchen willen. Alles jedoch mit einem Ruch von Echtheit, nicht ohne soziologisch-kritischen Hintergrund, humoristisch verbrämt.